

Verbeamtung Berlin - Erklärung bis 30.09.?!

Beitrag von „nihilist“ vom 30. September 2023 13:00

Zitat von Elfenlied

Weniger Freiheiten. Zumindest die Befürchtung, dass man sich bei Abordnungen (oder was für Späße beim aktuellen Lehrermangel es noch gibt) weniger wehren kann.

Das Mehr an Geld in einigen Jahren und die gesundheitliche Absicherung bei mehr als 6 Wochen Krankheit wiegen das irgendwie nicht auf (zumal auch als Angestellte auch noch Krankengeld bekomme). Ich habe zudem eine private BU-Versicherung.

Ich hab so die Befürchtung, dass ich aus dem System "Beamtentum" nur schwer bzw. mit finanziellen Verlusten wieder rauskomme, sollte ich in paar Jahren doch die Segel streichen. Diese Flexibilität möchte ich mir nicht nehmen. In ein paar Jahren kann ich mich immer noch verbeamten lassen, aber wenn ich einmal verbeamtet bin, ist es gefühlt "vorbei".

Und als Beamter kann man nach drei Monaten Krankheit, wenn der Amtsarzt vorerst keine Besserung sieht, zwangspensioniert werden. Da kriegt man dann echt wenige Kröten! Also nix mit dauerkrank und Däumchendrehen.